

Rennen Sonntag (15. Lauf)

Titelentscheidung beim Finale / Matsuura wahrt seine Chance

Die Titelentscheidung in der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft 2002 fällt erst am kommenden Wochenende beim Finale in Hockenheim. Nachdem der bislang souveräne Tabellenführer Gary Paffett (Dallara Opel-Spiess) im 14. Lauf einen Ausfall verzeichnen musste, kam der 21-jährige Brite auch im 15. Lauf nicht ins Ziel. Auf dem 4,3 Kilometer langen Dünenkurs im niederländischen Zandvoort crashte Paffett im Samstagrennen und verzeichnete den ersten Ausfall. Die zweite Nullrunde folgte im Sonntagrennen, als er ohne Feindberührung in der Mitsubishi-Bocht einen Dreher fabrizierte, der ihn in den Kies rutschen ließ. Jetzt reist Gary Paffett mit 18 Punkten Vorsprung zu den beiden letzten Rennen. Dort werden allerdings noch 22 Punkte vergeben.

„Ich habe noch eine hauchdünne Chance, die ich auf jeden Fall nutzen will. In Hockenheim muss ich zwei Mal gewinnen“, zeigte sich Kousuke Matsuura als Tabellenzweiter kampfbereit. Der 23-jährige Japaner wahrte im 15. Saisonlauf seine Chance. Von der Pole-Position aus steuerte Matsuura im Dallara Opel-Spiess seinen zweiten Saisonsieg souverän an. Nie war sein Triumph gefährdet und im Ziel hatte er nach 19 Runden deutliche 5,593 Sekunden Vorsprung. Auf den zweiten Platz kam der Finne Kimmo Liimatainen im Dallara Opel-Spiess. Der 23-Jährige feierte damit nach dem gestrigen Sieg sein bislang erfolgreichstes Formel-3-Wochenende. Wie im 14. Lauf schaffte der Australier Ryan Briscoe (Dallara Opel-Spiess) im Rennen am Sonntag erneut den dritten Platz. Auch für den 21-jährigen Toyota-Formel-1-Testfahrer bedeuteten die beiden Podestplätze seine bislang besten Ergebnisse in dieser Saison.

Als Fünftplatzierte kam Frank Diefenbacher (Dallara Opel-Spiess) als bester Deutscher ins Ziel. Der 20-jährige Pforzheimer hofft nun, noch den zweiten Tabellenplatz in der diesjährigen Meisterschaft zu erreichen: „Rein rechnerisch geht dass. Ich werde jedenfalls am nächsten Wochenende richtig pushen. Natürlich mache ich mir nach dem derzeitigen Aufwärtstrend noch Hoffnungen.“ Während Diefenbacher allerdings mit 37 Punkten derzeit auf Platz vier rangiert, hat ein Formel-3-Neuling aussichtsreichere Chancen: der Odenwälder Timo Glock (Dallara Opel-Spiess) hat 42 Punkte auf seinem Konto und schon drei Siege erzielt. Der 20-Jährige könnte somit nicht nur bester Rookie, sondern auch noch Vizemeister werden.

In Zandvoort war für Glock allerdings nichts zu gewinnen. Nach seinem gestrigen Ausfall kam er heute nur auf Rang 11 ins Ziel. Vor einheimischer Kulisse gelang Robert Doornbos (Dallara Mugen-Honda) der vierte Platz. Das Tempo an der Spitze konnte er allerdings nie mitgehen. Den letzten Meisterschaftspunkt für Platz sechs ging an den Düsseldorfer Marcel Lasée im Dallara Mercedes. Gary Paffett kam schon sehr früh in Schwierigkeiten. Vom fünften Platz ins Rennen gegangen, fiel der Brite bereits in den ersten Runden Platz um Platz zurück, ehe er einen Angriff von Markus Winkelhock (Dallara Mercedes) abwehren wollte und auf Platz zehn liegend ins Kiesbett rutschte. Die schnellste Runde drehte Kousuke Matsuura in 1:33.989 Minuten.